

PRESSEMITTEILUNG #40 – 03.03.2025

Martin Habersaat

Weniger Unterricht wird nichts stärken

Zu den Kürzungen in der Kontingenzstundentafel zum neuen Schuljahr sagt Martin Habersaat, bildungspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion:

„In Zeiten steigender Schülerzahlen werden dieser Tage in Schleswig-Holstein Lehrerstellen abgebaut. Und in Zeiten miserabler Ergebnisse Schleswig-Holsteins bei allen Bildungsstudien wird die Zahl der Unterrichtsstunden zusammengestrichen. Besonders heftig trifft es die Gemeinschaftsschulen. Hier gab es lange einen Konsens in Schleswig-Holstein: Nämlich den Konsens, dass die Gemeinschaftsschulen wegen ihrer besonderen Aufgaben besondere Ressourcen brauchen. Vorbei. Diese werden jetzt auf KMK-Minimum zusammengestrichen. Auch an den Gymnasien werden Stunden gestrichen. Der Ministerpräsident, einst angetreten mit dem Slogan „Mehr Zeit für Bildung“, schweigt zu dieser Katastrophe und die Bildungsministerin liefert ein Glanzstück politischer Kommunikation, wie sie nicht sein sollte: Da werden die Kürzungen zusammen mit leichten Steigerungen an anderer Stelle jetzt als Konzentration auf die basalen Kompetenzen verkauft. Weniger Naturwissenschaften, weniger Gesellschaftswissenschaften, weniger Fremdsprachen und weniger ästhetische Bildung stärken nichts. Sie sind eine bildungspolitische Bankrotterklärung.“

„Wir werden in der Bildungspolitik das tun, was für unsere Kinder das Beste ist. Wir wollen ihnen mehr Zeit geben und die Qualität der Bildung verbessern.“

<https://www.cdu-sh.de/bildung>